



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Justiz, 11015 Berlin

Arbeitsgemeinschaft Transport- und
Speditionsrecht im Deutschen
Anwaltverein
Herrn Rechtsanwalt
Dieter Janßen
Littenstraße 11
10179 Berlin

Board of Airline Representatives
in Germany (BARIG)
Unterschweinstiege 6
60549 Frankfurt/Main

Bundesverband der
Kurier-Express-Post-Dienste e. V.
(BdKEP)
Kieler Str. 464-470 C
22525 Hamburg

Bundesverband der Betriebe
der allgemeinen Luftfahrt e. V. (BBAL)
Schmiedeweg 26
51503 Rösrath

Bundesverband der Deutschen Binnen-
schifffahrt e. V.
(BDB)
Postfach 13 09 60
47119 Duisburg (Ruhrort)

Bundesverband der Selbständigen e. V.
Abteilung Binnenschifffahrt
Bundesgeschäftsstelle
August-Bier-Straße 18
53129 Bonn

Bundesverband des deutschen
Groß- und Außenhandels e. V. (BGA)
10873 Berlin

HAUSANSCHRIFT Mohrenstraße 37, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11015 Berlin

BEARBEITET VON Dr. Beate Czerwenka LL. M. (Duke Univ.)
REFERAT III A 4
TEL (030) 18 580 - 9314
FAX (030) 18 580 - 9339
E-MAIL poststelle@bmj.bund.de

AKTENZEICHEN III A 4 - 9322 - 11 - 36 305/2009

DATUM Berlin, 6. Mai 2009

Bundesverband Güterkraftverkehr,
Logistik und Entsorgung (BGL) e. V.
Postfach 93 02 60
60457 Frankfurt am Main

Bundesverband Informationswirtschaft,
Telekommunikation und Neue Medien
(BITKOM)
Hauptgeschäftsstelle Berlin
Postfach 64 01 44
10047 Berlin

Bundesverband Materialwirtschaft,
Einkauf und Logistik e. V. (BME)
Bolongarstr. 82
65929 Frankfurt am Main

Bundesverband Wirtschaft,
Verkehr und Logistik e.V. (BWVL)
Postfach 16 01 08
53060 Bonn

Bundesverband
der Deutschen Industrie e. V. (BDI)
11053 Berlin

Bundesverband
Internationaler Express- und
Kurierdienste e. V. (BIEK)
Charlottenstraße 42
10117 Berlin

Bundesvereinigung
Deutscher Handelsverbände e. V. (BDH)
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Deutsche Bahn AG
Rechtsabteilung
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin

Deutsche Gesellschaft
für Transportrecht e. V.
Herrn Prof. Dr. Rolf Herber
c/o Rechtsanwälte Ahlers & Vogel
Schaarsteinwegsbrücke 2
20459 Hamburg

Deutsche Post AG
- Generaldirektion -
53105 Bonn

Deutscher Industrie- und
Handelskammertag (DIHK)
Breite Straße 29
10178 Berlin

Deutscher Richterbund
Kronenstraße 73/74
10117 Berlin

Deutscher Speditions- und
Logistikverband e. V. (DSLTV)
Postfach 13 60
53003 Bonn

Deutscher Verband für Post, Informations-
technologie und Telekommunikation e. V.
Aliceplatz 10
63065 Offenbach

Deutscher Verein
für Internationales Seerecht e. V.
Postfach 30 55 80
20317 Hamburg

German Maritime Arbitration Association
Kölner Straße 34
28327 Bremen

Gesamtverband
der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
Postfach 08 02 64
10002 Berlin

Hauptverband
des Deutschen Einzelhandels
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

ICC Deutschland e.V.
Internationale Handelskammer
Postfach 80432
10004 Berlin

KDS - Komitee Deutscher
Seehafenspediteure im DSLV e. V.
Ost-West-Str. 69 (Speditionshaus)
20457 Hamburg

Unternehmensverband Hafen Hamburg e.V.
Postfach 110203
20402 Hamburg

Verband Deutscher Maschinen- und
Anlagenbau (VDMA) e.V.
Lyoner Str. 18
60528 Frankfurt/Main

Verband Deutscher Reeder (VDR)
Postfach 30 55 80
20317 Hamburg

Verband deutscher Schiffsbanken e. V.
Domshof 17
28195 Bremen

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
e. V. (VDV)
Kameckestraße 37-39
50672 Köln

Verband Deutscher Versicherungs-Makler e. V.
(VDVM)
Cremon 33
20457 Hamburg

Verein für Europäische Binnenschifffahrt
und Wasserstraßen e. V.
Haus Rhein
47119 Duisburg (Ruhrort)

Zentraler Kreditausschuss beim
Bundesverband deutscher Banken
Burgstraße 28
10178 Berlin

Zentralverband Deutscher
Schiffsmakler e. V.
Herrn Rechtsanwalt Klaus Bültjer
Schopenstehl 15
20095 Hamburg

Zentralverband
der Deutschen Seehafenbetriebe e. V.
(ZDS)
Am Sandtorkai 2
20457 Hamburg

BETREFF: **Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über die internationale Beförderung von Gütern ganz oder teilweise auf See (Rotterdam Regeln)**
HIER: Zeichnung und Ratifikation

BEZUG: Mein Schreiben vom 4. August 2008 (Az. III A 4 – 9322 – 11 – 36 260/2008)

ANLG: - 1 -

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 11. Dezember 2008 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen das oben genannte Übereinkommen über Verträge über die internationale Beförderung von Gütern ganz oder teilweise auf See. Sachliche Änderungen gegenüber dem von UNCITRAL am 3. Juli 2008 verabschiedeten Entwurf, über den ich mit Bezugsschreiben unterrichtet habe, wurden nicht mehr beschlossen.

Zu Ihrer Unterrichtung übersende ich Ihnen eine in meinem Hause gefertigte deutschsprachige Rohübersetzung des Übereinkommens. Den englischsprachigen Text des Übereinkommens finden Sie auf der Homepage von UNCITRAL unter

http://www.uncitral.org/pdf/english/workinggroups/wg_3/convent_e.pdf.

Das Übereinkommen soll nach seinem Artikel 88 am 23. September 2009 in Rotterdam und danach am Sitz der Vereinten Nationen in New York zur Zeichnung aufgelegt werden. Aus diesem Grunde soll das Übereinkommen nach dem Beschluss der Generalversammlung der Vereinten Nationen unter der Bezeichnung „Rotterdam Regeln“ geführt werden. Ein Termin, bis zu dem das Übereinkommen gezeichnet werden kann, ist im Übereinkommen nicht bestimmt. Es kann daher auch noch mehrere Jahre nach dem Zeitpunkt gezeichnet werden, zu dem es zur Zeichnung aufgelegt wurde. Das Übereinkommen tritt allerdings erst in Kraft, nachdem 20 Staaten ihre Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde hinterlegt haben (Artikel 94). Ist ein Staat, der Vertragspartei des Übereinkommens werden will, bereits an ein seefrachtrechtliches Übereinkommen gebunden, etwa die Haager Regeln von 1924 oder die Visby Regeln von 1968, so muss er dieses spätestens bei der Ratifikation des vorliegenden Übereinkommens oder dem Beitritt zu dem Übereinkommen kündigen (Artikel 89).

Angesichts der bevorstehenden Zeichnungskonferenz stellt sich die Frage, ob Deutschland das Übereinkommen zeichnen und gegebenenfalls auch ratifizieren sollte. Da derzeit nicht absehbar ist, welche Staaten das Übereinkommen zeichnen und ratifizieren werden, erscheint erwägenswert, die Entscheidung über eine Zeichnung und Ratifikation bis zu dem Zeitpunkt zurückzustellen, in dem abzusehen ist, ob sich das Übereinkommen international durchsetzt. Dies gilt auch vor dem Hintergrund, dass das Bundesministerium der Justiz derzeit eine umfassende Reform des Seehandelsrechts vorbereitet.

Ich wäre dankbar, wenn Sie zu der Frage, ob und gegebenenfalls wann Deutschland das Übereinkommen zeichnen und möglicherweise auch ratifizieren sollte,

bis zum 29. Mai 2009

Stellung nehmen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


(Dr. Beate Czerwenka)